

achteten nicht der Gefahr, der sie sich durch eine solche Kundgebung ihrer Sympathien aussetzten. Die Henker aber beeilten sich, den Leichnam den Blicken des Volkes zu entziehen und versengten denselben in ungelöschtem Kalk, um ihn vollends zu zerstören und keine Reliquie übrig zu lassen.

Einige Monate nach diesem Vorfalle traf auch die Königin Marie Antoinette ein gleiches Schicksal. Nachdem sie die letzte Zeit der Haft getrennt von ihren Kindern in einer feuchten niedrigen Kammer, wo eine zerrissene Matratze ihr Lager bildete, zugebracht hatte, mußte sie in zerlumpten Kleidern vor ihren Anklägern erscheinen. Ihre Haltung bei dieser Gelegenheit, wie während ihrer übrigen Leiden, war bewunderungswürdig. Sie wurde zum Tode verurtheilt, auf dem gewöhnlichen Henkerskarren zur Hinrichtungsstelle geführt und daselbst guillotiniert. Von den königlichen Kindern Ludwig und Maria Theresia wurde der Knabe dem Schuster Simon, einem rohen Menschen, zur Aufsicht übergeben. Er starb in Folge der entsetzlichen Mißhandlungen schon im J. 1795. Die Tochter wurde später gegen gefangene französische Offiziere an Oesterreich ausgeliefert.

#### 16. Napoleon Bonaparte.

Die französische Revolution hatte zuletzt einen so zügellosen Verlauf genommen und so sehr waren alle Bande der Ordnung gelöst und der Wohlstand zerrüttet, daß eine Heilung dieser Gebrechen unmöglich und Frankreich dem Verderben anheimgefallen schien. Nichtsdestoweniger hob sich dieses Land bald aus den Gräueln der Anarchie und des Bürgerkrieges; Ruhe und Wohlstand kehrten zurück und die Einwohner erfreuten sich an der durch die Revolution neugeschaffenen Ordnung. Diesen ungeahnten Wechsel bewirkt zu haben, ist das Verdienst des als Feldherrn unvergleichlichen Korsen Napoleon Bonaparte.

Napoleon Bonaparte wurde im J. 1769 auf der Insel Corsica geboren, wo sein Vater Advocat war. Lezereux starb schon im 30ten Lebensjahre und hinterließ 5 Söhne und 3 Töchter, auf deren Erziehung ihre Mutter Lätitia große Sorgfalt verwendete. Napoleon Bonaparte wurde in die Kriegsschule zu Brienne aufgenommen, und vollendete später seine militärische Bildung in Paris. Nach dem Ausbruch der Revolution ergriff er mit Begeisterung die Sache der Republik und zeichnete sich zuerst bei der Belagerung von Toulon aus. Er stieg darauf rasch zum Artilleriegeneral und gelangte schon im J. 1796 an die Spitze der Armee in Italien, welche die Oesterreicher und die mit ihnen verbündeten Sardinier bekämpfte. Geradezu wunder-